

Studiengang Papierrestaurierung Veranstaltungen und andere Aktivitäten des Jahres 2020

ab 08.2020

und damit auch nach Ende der Vorlesungszeit sind wir – Lehrende und einige Studierende – am Studiengang produktiv tätig. Studierende arbeiten an drittmittelgeförderten Projekten, und es werden vier B.A.-Arbeiten und zwei M.A.-Arbeiten unter Beachtung der aktuellen Hygienemaßnahmen fertig gestellt.

ab 06.2020

Seit Juni erweiterten wir die Präsenzaktivitäten mit kleinen Gruppen von Studierenden. Außerdem nutzen wir die Zeit für infrastrukturelle Aktualisierungen, darunter ein neuer Schrank im Atelier für die Sortierung der Studiensammlung, die gegenwärtig mit finanzieller Unterstützung unseres [Fördervereins Papierrestaurierung Stuttgart](#) von Studierenden inventarisiert wird.

ab 04.2020

Wir unterrichten alle theoretischen Lehrveranstaltungen digital und treffen uns im Studiengang regelmäßig im virtuellen Raum. In dieser aktuellen Situation nutzen wir die Zeit auch dafür, neue Unterrichts- und Lernformen zu entwickeln, von denen auch langfristig einige das Studium bereichern werden. Auch ausgewählte, praktische Anteile haben hier Platz! Dabei ist uns natürlich bewusst, dass der direkte Umgang mit den originalen Objekten und Materialien den besonderen, immer spannenden und bleibend wichtigen Kern unserer restauratorischen Tätigkeit ausmacht und er bleibt daher auch im digitalen Unterricht Bezugspunkt! Aktuelle Projekte können Sie auszugsweise als Blitzlichter in [Instagram](#) einsehen.

30.03.–31.03.2020

(aufgrund von Corona fiel diese Veranstaltung aus)

Der Studiengang ist mit zwei Vorträgen von Masterarbeiten am 24. *Fachgespräch der Papierrestauratorinnen und -restauratoren an Archiven, Bibliotheken und Museen NRW* in Münster vertreten mit Natascha Wichmann et al. (M.A. 2019): Mikrofibrillierte und Nanocellulose als Ergänzungsmaterial für Transparentpapiere; Jana Müller et al. (M.A. 2018): Die Restaurierung von Buchdeckeln aus Holz: Untersuchung und Anwendung ausgewählter Kittmassen.

07.02.2020

Exkursion des Studiengangs zur großen Landesausstellung *Hans Baldung Grien heilig | unheilig* an der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe; Einblick in das laufende DFG-Forschungs- und Kooperationsprojekt der Kunsthalle mit dem Studiengang „[Giovanni Battista Piranesi](#)“ durch Projektmitarbeiterin und Doktorandin Maria Krämer.

06.02.2020

Jennifer Adami (B.A. Studierende) berichtet über ihre Arbeit am Cilicia Museum Antelias in Beirut im Sommer 2018 im Team von Sandra Möller im Rahmen eines vom Auswärtigen Amt geförderten Bestandserhaltungsprojekts auf der Basis der 2018 am Studiengang fertiggestellten M.A. Abschlussarbeit von Sandra Möller, „Bestandserhaltungskonzept für armenische Handschriften im Cilicia Museum Antelias“.

31.01.–01.02.2020

Irene Brückle und Maria Krämer (Vortrag, Doktorandin) sind über das DFG-geförderte Kooperationsprojekt [Piranesi](#) eingeladen am „Workshop: Ordnen – Vergleichen – Erzählen. Die Materialität von Klebebänden und ihre Funktionen in der Frühen Neuzeit“, Kassel, Schloss Wilhelmshöhe.

17.01.–18.01.2020

Ute Henniges nimmt am [3. Arbeitstreffen der Fachgruppe Foto/Film/Audiovisuelles Kulturgut des VDR](#) in Düsseldorf teil.